

NEUE ANTIKÖRPER FÜR DIE MAMMAKARZINOM-DIAGNOSTIK

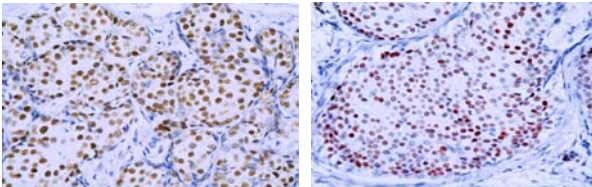
Neue Antikörper-Klone gegen **Estrogen- und Progesteron-Rezeptor**

*Sichere Bestimmung des Rezeptorstatus
mit monoklonalen Kaninchen-Antikörpern*

Neu im Programm bei DCS:
Estrogen-Rezeptor Klon SP1
Progesteron-Rezeptor Klon SP2

Diese monoklonalen Kaninchen Antikörper zeichnen sich durch eine höhere Sensitivität im Vergleich zu monoklonalen Maus-Antikörpern aus. Dies bedeutet für Sie: **Hohe Verdünnbarkeit** (1:400), **geringere Kosten** pro Test und hervorragende **Reproduzierbarkeit!**

Der **ER-Klon SP1** kann in einer Verdünnung von 1:100 am formalinfixierten Paraffinschnitt sogar **ohne Hitze-Vorbehandlung** eingesetzt werden. Ihr Vorteil: Besserer Erhalt der Morphologie bei schwierigem Gewebe.



Mamma-Karzinom: Nachweis von Steroidhormon-Rezeptoren (Klone SP1/ER und SP2/PR)

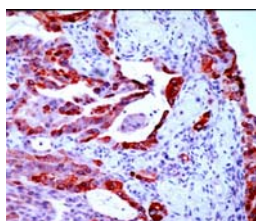
Cano et al. (2003) beschreiben die Klone SP1 und SP2 als sehr gut geeignet zur Darstellung der Steroidhormon-Rezeptoren auch an **zytologischen Präparaten**.

Beide Klone sind auch bei **37°C** einsetzbar!

COX-2 (Cyclooxygenase-2)

*Ein neuer unabhängiger Prognosefaktor
beim Mamma-Karzinom*

Laut Denkert et al. ist COX2 "ein unabhängiger Prognosefaktor bei Frauen mit Brustkrebs" (**DER PATHOLOGE** 25, Heft 1/2004, Fachnachricht S. 87)



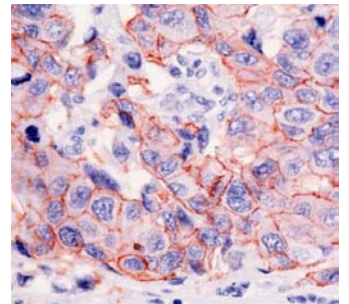
Colon-Karzinom:
Nachweis von COX2

P-HER2

*HER2/neu Diagnostik durch Nachweis des
phosphorylierten (aktiven) HER2*

Die Analyse der HER2/neu Expression im Mamma-Karzinom basiert bisher auf dem Nachweis des HER2/neu-Proteins mittels poly- oder monoklonaler Antikörper in der Immunhistochemie oder des korrespondierenden DNA-Abschnittes in der FISH-Technik. Seidman et al. (2001) konnten zeigen, dass sich bei Verwendung **monoklonaler Antikörper** gegen HER2 und mit FISH die besten Voraussagen zum Ansprechen auf eine Herceptintherapie erzielen lassen. Die gängige Diagnostik berücksichtigt allerdings nicht die Funktionalität des HER2 Proteins.

Mit dem neuen Antikörper gegen P-HER2 (Klon PNA2), der spezifisch das phosphorylierte HER2/neu erkennt, kann das aktivierte HER2 Protein jetzt gezielt nachgewiesen werden.



Mamma-Karzinom:
P-HER2-Nachweis (Klon PNA2)

Arbeiten von DiGiovanna (1996) und Thor (2000) zeigen, dass in einer Serie von invasiven Mamma-Karzinomen mit HER2 Überexpression nur in 12 bis 35% der Fälle aktiviertes HER2 vorlag.

Bei DCIS mit HER2 Überexpression wurde phosphoryliertes HER2 dagegen in 58% der untersuchten Fälle nachgewiesen (DiGiovanna, 2002). Die P-HER2 Positivität der Karzinome korrelierte zudem stärker mit einem negativen Hormonrezeptor-Status als die HER2 Überexpression.

Paraffingängige Antikörper gegen **Cytokeratin 5 und Cytokeratin 14** zur Diagnostik des DCIS

Zwei monoklonale Maus-Antikörper, die sich bei Bedarf auch sehr einfach zu einem "CK 5/14-Cocktail" kombinieren lassen.

Bestellinformationen und Literaturangaben finden Sie umseitig.